

II-4983 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2441 J

1983-02-09 Anfrage

der Abgeordneten FRODL, Lafer  
und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend unzumutbare Verhältnisse bei Finanzämtern  
in der Steiermark

Von fast allen Bezirkskammern für Land- und Forstwirtschaft in der Ost- und Weststeiermark wird heftig darüber Klage geführt, daß mit unverhältnismäßig langen Wartezeiten bei den Verbrauchssteuerstellen gerechnet werden muß, wenn man beabsichtigt, ein Brennverfahren anzumelden. Der Erstanfragesteller hat eine ähnlich gelagerte Beschwerde eines Gewerbebetriebes vor kurzem selbst an den Finanzminister bisher ergebnislos herangetragen.

Die Finanzbeamten trifft dabei keinerlei Verschulden, da sie mehr als ihre Pflicht tun und sogar häufig unbezahlte Überstunden leisten. Vielmehr sind Steueraufsichtsstellen unterbesetzt. Abhilfe wäre nur durch eine bessere Besetzung dieser bürgernahen Bereiche zu lasten von Zentralstellen möglich.

Die unterfertigten Abgeordneten sind der Auffassung, daß diese Mißstände möglichst bald beseitigt werden sollten.

- 2 -

Sie richten daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen die aufgezeigte Situation bekannt?
2. Wenn ja, werden Sie entsprechende Maßnahmen ergreifen, um die Situation zu entspannen bzw. Abhilfe zu schaffen?
3. Wann werden Sie welche Schritte unternehmen?
4. Wenn Sie zu einer Beseitigung der Mißstände nicht bereit sind, wie begründen Sie Ihre ablehnende Haltung?